asa
ASSOCIATION DES SERVICES DES AUTOMOBILES
VEREINIGUNG DER STRASSENVERKEHRSÄMTER
ASSOCIAZIONE DEI SERVIZI DELLA CIRCOLAZIONE

Katalog der Handlungskompetenzen: Basistheorie

Was sind Handlungskompetenzen?
Eine Handlungskompetenz ist die Fähigkeit, eine Aufgabe zielgerichtet, situationsbedingt, korrekt und verantwortungsvoll auszuführen. Um ein Motorfahrzeug sicher zu führen und dabei weder sich noch andere Verkehrsteilnehmende zu gefährden und auch keine unbeteiligte Dritte oder die Umwelt zu beeinträchtigen, sind verschiedene Kompetenzen erforderlich:

- *Fachkompetenz*: Kenntnis der Verkehrsregeln
- *Methodenkompetenz*: korrekte Anwendung der Verkehrsregeln im Strassenverkehr
- *Selbstkompetenz*: Bereitschaft, die Verkehrsvorschriften einzuhalten
- *Sozialkompetenz*: Bereitschaft, andere Verkehrsteilnehmende mit deren Bedürfnissen und Verhaltensweisen wahrzunehmen und sich entsprechend zu verhalten

Welche Handlungskompetenzen können in einer Theorieprüfung geprüft werden?
In einer theoretischen Prüfung kann nur der Stand von Fachkompetenzen ermittelt werden. Die korrekte Anwendung der Verkehrsregeln wird während einer Prüfungsfahrt beobachtet. Motivationale und soziale Aspekte können kaum geprüft werden. Auch stimmen Einstellungen nicht zwingend mit dem tatsächlichen Verhalten überein.

Aufgabenstellung der Theorieprüfung
Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen in der Theorieprüfung beweisen, dass sie die Verkehrsregeln kennen, indem sie diese anhand von Darstellungen unterschiedlicher Verkehrssituationen, analysieren, beschreiben und erklären. Wegen der grossen Zahl der Prüfungen geschieht dies mit einem Multiple-Choice Test. Die Teilnehmenden beurteilen bei den mit einem Bild illustrierten Fragen jeweils drei Antwortvorschläge und müssen entscheiden, ob diese richtig oder falsch sind.

Zweck dieses Katalogs
Dieser Katalog bietet Personen, die sich auf die theoretische Prüfung vorbereiten oder andere dabei unterstützen, einen Überblick der Handlungskompetenzen und Lerninhalte, die für das Bestehen der Prüfung der Basistheorie erforderlich sind. Diese Fachkompetenzen bilden aber ebenfalls die Grundlage für die praktische Ausbildung und ein lebenslanges, sicheres Fahren im Strassenverkehr. Der Katalog der Handlungskompetenzen ist zudem eine Leitlinie für die Entwicklung und Pflege von Prüfungsfragen. Ähnliche Kataloge gibt es für Theorieprüfungen anderer Fahrzeugkategorien.

Umfang des Katalogs
Die in diesem Katalog beschriebenen Handlungskompetenzen basieren auf dem Anhang 11 der Verkehrszulassungsverordnung (Nachweis der theoretischen Kenntnisse). Sie beinhalten die Kenntnis genereller Verkehrsregeln (Vortrittsrechte, Verbote, Hinweise), Regeln zu Fahrmanövern, zu den Gegebenheiten der Verkehrsumwelt, zu den Verantwortlichkeiten als Fahrzeuglenker sowie zum Betrieb oder Besitz eines Motorfahrzeugs.

Bern, 6. Dezember 2019

1. *Vortritt, Verbote, Hinweise*

Kompetenz: Die Fahrzeuglenker/-innen zeigen mit ihren Lösungen der Prüfungsfragen, dass sie Vortrittsrechte sowie die von Signalen, Markierungen und örtlichen Gegebenheiten angezeigten Verbote, Gebote und Hinweise korrekt interpretieren.

1.1 Vortrittsrechte

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen erkennen auf Grund bildlicher Darstellungen von Situationen im Strassenverkehr die Vortrittsrechte der beteiligten Verkehrspartner.

Inhalte:
- Verzweigungen
- Kreisverkehr
- Ein- und Ausfahrten
- Engpass
- Haupt- und Nebenstrassen
- Rettungsfahrzeuge
- Strassenbahn

1.2 Verbote

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen erkennen anhand von Signalen und Markierungen, wo das Fahren, Anhalten oder Abstellen ihres Fahrzeugs verboten ist.

Inhalte:
- Fahrverbote
- Mass- und Gewichtsbeschränkungen
- Halteverbote
- Parkverbote

1.3 Gebote, Hinweise

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen erkennen anhand von Signalen, Markierungen oder Zeichen und Weisungen zur Verkehrsregelung, in welche Richtung sie ihr Fahrzeug führen müssen oder abstellen dürfen.

Inhalte:
- Fahrtrichtung
- Parkieren
- Zeichen und Weisungen zur Verkehrsregelung

1.4 Verkehrsführung

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen identifizieren – auch aus dem Blickwinkel ihrer Verkehrspartner – die Elemente der Verkehrsführung. Sie leiten daraus ihr Verhalten gegenüber den verschiedenen Verkehrsteilnehmenden ab.

Inhalte:
- Wegweisung
- Fahrstreifen
- Einspurstrecken
- Markierungen, Leiteinrichtungen
- Fussgängerstreifen
- Radstreifen, Radwege
- Lichtsignale
- Trottoir
- Zonen

2. Fahrmanöver

Kompetenz: Die Fahrzeuglenker/-innen erkennen auf Grund der Darstellungen von Situationen im Strassenverkehr die für das Fahren und spezifische Fahrmanöver relevanten Verkehrsvorschriften.

2.1 Fahren und Gefahren

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen erkennen die Grundlagen der Geschwindigkeitsgestaltung im Strassenverkehr und deuten die damit verbundenen Gefahren beziehungsweise Vorschriften korrekt.

Inhalte:
- Geschwindigkeitsvorschriften
- rechts fahren
- Beschleunigen
- Kurven
- Steigungen und Gefälle
- Verzögern, Bremsen
- Halten, Anhalten
- übrige Gefahren

2.2 Richtungswechsel

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen beantworten Prüfungsfragen im Zusammenhang mit Vorschriften zum Weg- und Vorbeifahren sowie Richtungswechseln korrekt.

Inhalte:
- Wegfahren
- Einspuren
- Abbiegen
- Vorbeifahren
- Rückwärtsfahren
- Wenden

2.3 mit Verkehrspartnern

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen schätzen Verkehrsvorschriften richtig ein, die neben den Vortrittsregeln dazu beitragen sollen, mit anderen Verkehrspartnern gefahrlos im Strassenverkehr unterwegs zu sein.

Inhalte:
- Kreuzen
- Ausweichen
- nebeneinander fahren
- hintereinander fahren
- Überholen
- Abstand
- Zeichen geben

3. Verkehrsumwelt

Kompetenz: Die Fahrzeuglenker/-innen nennen das vorschriftsgemässe Verhalten in Bezug auf unterschiedliche Gegebenheiten der Strasseninfrastruktur sowie für die in der Verkehrsumwelt örtlich und zeitlich wechselnden äusseren Bedingungen.

3.1 Infrastruktur

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/innen erkennen die Verkehrsregeln, die bei besonders anspruchsvollen Gegebenheiten der Strasseninfrastruktur zu beachten sind.

Inhalte:
- Autobahn, Autostrasse
- Tunnel
- Bahnübergänge
- ÖV-Haltestellen

3.2 wechselnde Bedingungen

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen deuten die je nach den äusseren Bedingungen gegebenen Verkehrsvorschriften und zeigen auf, welches Fahrverhalten daraus abzuleiten ist.

Inhalte:
- Sichtverhältnisse
- Strassenzustand
- Verkehrsführung
- Baustellen
- Stau

4. Fahrzeuglenker

Kompetenz: Die Fahrzeuglenker/-innen nennen die grundsätzlich mit dem Lenken eines Motorfahrzeugs verbundenen Vorschriften, insbesondere auch ihre Verantwortung gegenüber anderen Verkehrsteilnehmenden.

4.1 Verantwortung

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen belegen ihr Verständnis der rechtlichen Vorgaben, um ein Motorfahrzeug im Strassenverkehr zu lenken sowie zum Verhalten bei Unfällen.

Inhalte:
- Grundregel
- Fahrfähigkeit
- Vertrautheit mit dem Fahrzeug
- Verhalten bei Unfällen

4.2 Schwächere Verkehrspartner

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen erkennen die Vorschriften zum Schutz von Verkehrsteilnehmenden, die zu Fuss, in Gruppen oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, bzw. auf Grund ihres Alters oder einer Beeinträchtigung besondere Aufmerksamkeit erfordern.

Inhalte:
- Kinder
- Menschen mit Beeinträchtigungen
- ältere Menschen
- Fussgänger(gruppen)
- Radfahrer

4.3 Amtliches

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen belegen ihr Wissen zu den Vorschriften im Zusammenhang mit der Aus- und Weiterbildung zum Lenken eines Motorfahrzeugs und den dazu erforderlichen Ausweisen.

Inhalte:
- Führerausweis
- Lernfahrten
- Weiterausbildung

4.4 Strafbestimmungen

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen nennen die rechtlichen Konsequenzen, wenn die zuständigen Behörden oder die Polizei ein Fehlverhalten bzw. ein Verletzen der Verkehrsregeln feststellen.

Inhalte:
- Bussen
- Ausweisentzug
- Freiheitsstrafen

4.5 Versicherungen

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen nennen die für das Lenken eines Motorfahrzeugs erforderlichen Versicherungen und zeigen auf, wann und wie Versicherungsgesellschaften die Versicherten für einen Schaden zur Verantwortung ziehen.

Inhalte:
- Haftpflicht
- Regress

5. Fahrzeug

Kompetenz: Die Fahrzeuglenker/-innen beantworten die Prüfungsfragen die mit dem Betrieb und Besitz eines Motorfahrzeugs sowie dem Mitführen von Personen und Gegenständen verbundenen Vorschriften korrekt.

5.1 Betriebssicherheit

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen belegen ihr Verständnis der Vorschriften im Zusammenhang mit der Betriebssicherheit von Motorfahrzeugen sowie zum Verhalten bei technischen Problemen und Pannen.

Inhalte:
- Einstellungen (Sitze, Spiegel, Kopfstützen)
- Beleuchtung
- Bedienungselemente
- Kontrollleuchten
- Bremsen
- Reifen
- Sauberkeit (Fenster, Spiegel, Kontrollschild)
- vorschriftsgemässer Zustand
- Masse und Gewichte
- Warnvorrichtungen
- Pannen

5.2 Mitfahrende

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/innen erkennen die Vorschriften, welche die Sicherheit von Mitfahrenden gewährleisten sollen.

Inhalte:
- Sitzplätze
- Sicherheitsgurten
- Kindersitz

5.3 Ausrüstung, Zubehör, Ladung

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen nennen die für das Motorradfahren erforderliche Ausrüstung sowie die vorgeschriebenen Vorsichtsmassnahmen beim Mitführen einer Ladung auf oder im Fahrzeug.

Inhalte:
- Ladungssicherung
- Schneeketten
- Helm, Bekleidung
- Dachlast, Veloträger
- Anhänger

5.4 Amtliches

Lernziel: Die Fahrzeuglenker/-innen nennen die amtlichen Vorschriften, um Motorfahrzeuge im Strassenverkehr bewegen zu dürfen.

Inhalte:
- Kontrollschilder
- Fahrzeugausweis
- Abgaswartung
- Autobahnvignette

5.5 Kenntnisse zu Fahrerassistenz- und Automatisierungssystemen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses

Die Fahrzeugführer/innen sind mit ihrem Fahrzeug und den verschiedenen in diesem verbauten Fahrerassistenz- und Automatisierungssystemen und deren Anwendung vertraut. Sie erkennen, wenn diese Systeme aktiviert oder deaktiviert sind. Sie haben Kenntnisse über die wichtigsten Funktionen von Fahrerassistenz- und Automatisierungssystemen sowie deren Grenzen und Risiken. Sie kennen die Bedeutung der Aufrechterhaltung permanenter Aufmerksamkeit und Einsatz- bzw. Übernahmebereitschaft. Sie können im Bedarfsfall richtig reagieren.